

## Textsorten für die Schülerzeitung

### Literarische Stilformen

Eine Schülerzeitung ist nicht nur der Ort für Berichte, Reportagen oder Interviews. Sie bietet auch eine Plattform für Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Begabung im Umgang mit Sprache haben. Vielleicht gibt es an eurer Schule sogar eine AG „Kreatives Schreiben“, aus der Beiträge kommen können. Kleine literarische Formen können in jeder Jahrgangsstufe verfasst werden. Auch die jüngsten Redaktionsmitarbeiter können sich schon daran versuchen. Wo, wenn nicht in der Schülerzeitung ist Platz für junge Dichter (und Denker)?

Eine eindeutige Definition des Überbegriffs „literarische Stilformen“ gibt es nicht. Es geht einfach um das Verfassen von Texten, die von der Geschichte und/oder von der Sprache leben. Im Folgenden sind einige Beispiele aufgelistet:

Mögliche Formen von literarischen Texten in einer Schülerzeitung sind:

- Elfchen
- Akrostichon
- kreatives Schreiben
  - Rundgeschichten
  - verschiedene Erzählperspektiven
  - Fortführung eines Erzählanfangs
  - Geschichten aus der Perspektive eines Gegenstands
- Gedicht-Parodien
- Schreiben nach Vorbildern (vgl. Zeit für Leser)
- lustige Geschichten mit Lehreramen o.ä.
- Beiträge von Schreibwettbewerben o.ä.

#### Der Weg zum Artikel:

Viele der vorgestellten Formen lassen sich gut in der Gruppe gestalten, andere Schüler bevorzugen es wiederum, ganz für sich alleine kreativ zu werden. Anregungen können im schulischen Umfeld aber sicher gegeben werden. Auch hier empfiehlt es sich aber, den Text zum Korrekturlesen anderen Schülern oder der Betreuungslehrkraft zu geben.

#### Achtung:

- Ein gewisses Niveau sollte auch hier eingehalten werden – nicht jedes Gedicht ist es wert, veröffentlicht zu werden.
- Die Themenwahl weist häufig keinen Bezug zu schulischen oder aktuellen Themen auf.

**Übungsmaterialien** zum Thema finden sich auf der folgenden Seite.

## Übungsmaterial:

### Beispieltext 1: Rundgeschichte

Mehrere Schüler schreiben nacheinander an einer Geschichte weiter

#### Die Zeit – Mit der Zeit gehen

Als heute Morgen die Zeit bei mir klingelte – so richtig an der Tür, ich dachte, ich spinne! -, saß ich gerade mit meiner Kaffeetasse auf dem Heimtrainer und schaute Frühstücksfernsehen. In der Nacht war die Uhr auf Sommerzeit umgestellt worden und in der Tat sah die Zeit ziemlich müde aus.

**Das war auch wirklich nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, dass sie in der Nacht alle Uhren um eine Stunde vorstellen und überhaupt alles ziemlich beschleunigen musste. Ich hielt ihr erst mal eine Tasse meines frischen, duftenden Kaffees entgegen, um sie etwas aufzumuntern.**

*Sie nahm die Tasse dankend an und setzte sich neben mich. Sie war wirklich über alle Maßen erschöpft.*

Ich versuchte, freundlich zu wirken (obwohl mein Lächeln wahrscheinlich aussah wie die Fratze eines Dämons, der die Nacht über in der Gosse verbracht hatte) und stellte ihr zum Kaffee noch einen meiner berühmten (na gut, oder auch nicht) Zwetschgendatschis hin. Die Zeit grinste (obwohl sie eigentlich als so alte Person nicht grinsen, sondern lächeln sollte) und sagte: „Avigatou“, was auch immer das bedeuten sollte.

*Offenbar hatte die Zeit so ein bisschen die Orientierung verloren. Aber das hatte ich ja im Grunde schon vorher gewusst – unsere Zeit ist doch schon lange eine völlig verrückte!*

**Während ich mir noch einen Reim darauf zu machen versuchte, wie ich ihr helfen könnte, nahm sie den Kaffee und schüttete ihn über ihren Kuchen. Voller Freude begann sie in dem Kaffeesee mit Kucheninsel zu stochern.**

*Ah ja, dachte ich mir. Um ihr zu zeigen, wie man es richtig machte, holte ich mir auch ein Stück Kuchen und aß demonstrativ den Kuchen trocken und ohne Kaffee.*

**Auf einmal sah mich die Zeit so seltsam an, mit weit aufgerissenen Augen. Dann sagte sie: „Es ist Zeit, ich bin gekommen, um dich zu holen.“**

O.k., meine Zeit hatte mich eingeholt. Da hatte ich mich noch über die verlorene Sommerzeitstunde geärgert – und nun war der Rest meines Lebens verloren. Ich räumte noch die Kuchenteller in die Spülmaschine, schloss die Tür hinter mir und ging endlich einmal mit der Zeit.

Entstanden im AK Kreatives Schreiben

### Beispieltext 2:

#### Elfchen

Wort  
Wort Wort  
Wort Wort Wort  
Wort Wort Wort Wort  
Wort

*Beispieltext 3:*

**Akrostichon**

**S**o heiß!  
**O**hne Ventilator geht gar nichts  
**M**ittags ab ins Schwimmbad  
**M**untere Spiele  
**E**isessen  
**R**utschen